

## Kommentar zu NACHGEDACHT 114: StÃ¤rken stÃ¤rken

### Description

Kommentar zu [NACHGEDACHT 114: StÃ¤rken stÃ¤rken](#), Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, verÃ¶ffentlicht am 15.3.2015 von [osthessen-news.de](#)

[...] Die Fastenaktion der evangelischen Kirche bricht in diesen unsÃ¤glichen Sog aus „kleinmachender“ und eben nicht konstruktiver Kritik: 7 Wochen ohne...! Schaffen wir es, mal nicht Kritik zu bekommen und Kritik auszuteilen? Ich finde die Idee sehr gut, aber zweifle daran, dass wir uns daran halten kÃ¶nnen.\*

Ich finde die Idee eher lÃ¤cherlich. Wenn wir Kritik bekommen, hat der Kritisierende einen Grund dafÃ¼r (ob der Grund tatsÃ¤chlich ich bin oder vielleicht er selbst und ob ich die Kritik als konstruktiv empfinde oder nicht ist eine andere Sache). Wir sollten, statt „keine Kritik zu bekommen“ versuchen, mit Kritik (konstruktiver, aber auch nicht gerechtfertigter) umgehen und offen dafÃ¼r sein.

Andersherum leben ja genau Kirchen davon, dass Menschen „kritiklos“ sind, was sie ja auch sein mÃ¼ssen, um die Dogmen und Fiktionen glauben zu kÃ¶nnen. Deshalb ist es dann doch nachvollziehbar, dass eine Kirche ihre AnhÃ¤nger zu Kritiklosigkeit aufruft – in ihrem eigenen Interesse.

Kritik ist so tief in uns verwurzelt.\*

Zum GlÃ¼ck – nur durch Kritik und Infragestellung von Dogmen und Ideologien ist eine Weiterentwicklung mÃ¶glich.

Menschen kÃ¶nnen sich ja sogar selbst ganz gut ganz klein machen.\*

Zum Beispiel, wenn sie glauben, dass es einen ihnen Ã¼bergeordneten Gott gÃ¤be. Wer sowas zum Beispiel schon wÃ¤hrend seiner Kindheit immer wieder eingeredet bekommen hat, der wird sich sehr wahrscheinlich auch spÃ¤ter „gut ganz klein machen“ („FrÃ¼h krÃ¼mmt sich, was ein HÃ¤kchen werden will“).

Also kommen wir da nicht mehr raus?\*

Doch natÃ¼rlich, ganz einfach: <http://www.kirchenaustritt.de/>\*\*

Doch! Ã¤ndern kÃ¶nnen wir nicht die Anderen. Aber uns! Die Kritik wird weiter kommen.\*

Das stimmt! Jedem Menschen steht es frei, seinen eigenen Standpunkt jederzeit kritisch zu hinterfragen.

Sie lässt sich nicht so einfach abstellen. Aber man sollte den Umgang damit üben.\*

Das wäre schön, weil ich mich sehr freuen würde, Antworten auf meine Fragen von Ihnen zu bekommen.

Es geht  rt zu uns, andere zu bewerten und von anderen bewertet zu werden.\*

Nicht zwangsläufig, wir können auch einfach etwas so annehmen wie es ist. Andererseits können wir uns auch einmischen, wenn wir es für erforderlich halten.

Wenn wir das Machtspiel, das dahinter steckt, erkannt haben, kann man damit viel besser umgehen.\*

Wenn Sie diesen Satz auf Ihre Religion beziehen, kann ich Ihnen nur uneingeschränkt zustimmen!

**\*Das Online-Portal Osthessennews fordert jede Woche unter der Rubrik â??NACHGEDACHTâ?? mit â??liberal-theologischenâ?? Gedanken zum Nachdenken auf. Alle als Zitat gekennzeichnete Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Original-Artikel von Christina Leinweber.**

**\*\* Wir haben keinen materiellen Nutzen von der Einbettung oder Verlinkung von Inhalten oder von Buchtipps.**

### Category

1. Allgemein
2. NACHGEDACHT 2015

### Tags

1. kritik

### Date Created

15.03.2015